

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

265 (11.11.1894) Mittagsausgabe 2. Blatt

Abonnement: Im Verlage abgeholt. 50 Pfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert. Vierteljährlich: 1.80 Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr 1.50.

Inserate: Die Petitzeile 20 Pfg. (Total-Inserate billiger) die Kleinzeile 40 Pfg.

Eingelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Badische Presse.

Auflage 15000. 14 555 28. Dez. 1893 notariell beglaubigt. (Kleine Presse).

Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expedition: Karlstraße Nr. 21.

Rotationsdruck.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden u. lokalen Theil

Albert Herzog, für den Inseraten-Theil A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Nr. 265. 2. Blatt. Post-Zeitungsliste 723. Karlsruhe, Sonntag, den 11. November 1894. Telefon Nr. 86. 10. Jahrgang.

Der Tod in den Herrscherhäusern.

Das schwere Verhängnis, von welchem die russische Kaiserfamilie betroffen wurde, beweist recht eindringlich, wie das unerbittliche Naturgesetz seine Opfer ebenso grausam im Kreise der Fürsten wie in den Reihen der Millionen ihrer Völker fordert. Man braucht nur etwa ein Duzendmal zurückzublicken, und in auffälliger Menge drängen sich die Beispiele eines tragischen Geschehens auf, durch das europäische Herrscherhäuser ihrer schönsten und theuersten Hoffnungen beraubt und in die tiefste Trauer versetzt wurden. Und namentlich waren es jene Mitglieder regierender Familien, die den Thronen am nächsten standen und berufen waren, diese zu besteigen, über denen ein dunkles Verhängnis zu walten schien. Bekanntlich ist das traurige Siechthum, dem Zar Alexander der Dritte zum Opfer fiel, in der russischen Kaiserfamilie nicht vereinzelt geblieben. Bevor noch der Vater dem Tode verfallen war, wurde sein zweiter Sohn, der nunmehrige Großfürst-Thronfolger Georg, von einem Lungenleiden ergriffen, zu dessen Heilung er bereits seit längerer Zeit sich im Süden Russlands aufhielt, ohne daß der gewünschte Erfolg erzielt worden wäre und an der gleichen Krankheit leidet ein Vetter des eben verstorbenen Zaren, der jugendliche Großfürst Alexis Michailowitsch, dessen Zustand es notwendig macht, ihn so rasch wie möglich in das milde Klima der Riviera zu bringen. Es braucht wohl nicht erst daran erinnert zu werden, wie schwer das österrreichische Kaiserhaus in den letzten sechs Jahren durch unvorhergesehene plötzliche Todesfälle heimgesucht worden ist; dem Tode des Kronprinzen Rudolf folgte zwei Jahre später das rasche Ende des Erzherzogs Heinrich mit seiner Gemahlin und seines Bruders, des Erzherzogs Sigismund, und einen Monat nach dem Tode des Letzteren das Hinscheiden des Erzherzogs Karl Salvator. Der Schiffskapitän Johann Orth — vorm. Erzherzog Johann — ist unzweifelhaft das Opfer einer Seelakatastrophe geworden, und vor drei Monaten wurde Erzherzog Wilhelm durch einen Unglücksfall, der ihn wie ein tödtlicher Blitzschlag traf, hinweggerafft. Im Deutschen Kaiserhause war Kaiser Friedrich bereits als Kronprinz unrettbar dem Tode verfallen, bevor es ihm das Schicksal gönnte, für die kurze Frist von hundert Tagen den Thron des neuen Deutschen Reiches zu besteigen. Noch ist kein Jahrzehnt verflossen, seit zu König Ludwig II. von Bayern am 13. Juni 1886 den Tod in den Wellen des Starnbergersees gesucht und gefunden hat. Herzog Max Emanuel in Bayern ist am 12. Juni 1893 in Feldafing plötzlich in Folge eines Blutsturzes gestorben, nachdem er kurz vorher von einem anstrengenden Ritt heimgelührt war. Erst vor einigen Tagen wurde gemeldet, daß der Erbgroßherzog Karl August von Sachsen-Weimar, der im 50. Lebensjahre steht, sich schwerkrank zur Erholung an die Riviera begeben hat, und es wurde beigelegt, daß er von demselben Leiden heimgesucht sei, dem nun Zar Alexander erlegen ist. Königin Viktoria von England, die schon mehrere ihrer Kinder durch den Tod verloren hat, mußte in hohem Alter den Schmerz erleben, daß ihr erster Enkel und der künftige Erbe des englischen Thrones, Herzog Albert Viktor von Clarence, der älteste Sohn des Prinzen von Wales, am 14. Januar 1892 der Influenza erlag, nachdem er sich kurz vorher mit der Prinzessin Mary von Teck verlobt hatte. Auch das belgische Königshaus ist durch den am 23. Januar 1891 erfolgten Tod des Prinzen Balbain von Flandern, des prädestinirten Thronfolgers, schmerzhaft getroffen worden. Am 25. November 1885 starb König Alfonso XII. von Spanien im Alter von achtundzwanzig Jahren, und erst sechs Monate später wurde sein Sohn und Erbe geboren, dessen zarte Gesundheit nun von der Mutter mit ängstlicher Sorgfalt behütet wird. Durch ein Verbrechen, welches die ganze zivilisirte Welt mit Schrecken erfüllte, ist am 29. Juni d. J. die französische Republik ihres Oberhauptes, des Präsidenten Carnot, beraubt worden. Kaiser Dom Pedro II. von Brasilien schloß am 5. Dezember 1891 sein Leben im Exil. Unerwartet rasch starb am 7. Januar 1892 im Alter von nur vierzig Jahren der Chebedive von Egypten, Mehmed Thewfik, dem sein Sohn Abbas als Jüngling von 18 Jahren in der Regierung folgte. Ein Thronpräsident — der allerdings keine Aussicht auf die Verwirklichung seiner Ansprüche

hatte — der Sohn Kaiser Napoleons III., bekamnt unter dem Spitznamen Lulu, der sich, da ihn jedes andere Gebiet für seinen militärischen Ehrgeiz verschlossen war, an dem englischen Kriegszuge gegen die Zululaffern betheiligte hatte, fiel am 1. Juni 1879, getroffen von den Speeren dieser wilden Begner.

Kleine Zeitung.

Eine unangenehme Erbschaft ist einem Kaufmann W. in Berlin zugefallen. Er war von einem kürzlich verstorbenen, kinderlosen entfernten Verwandten zum Universalerben testamentarisch eingesetzt worden. W. trat in seiner Harmlosigkeit freundlich die Erbschaft an und hat nun, wie sich herausstellt, nur altes wertloses Gerümpel, eine altmodische Taschenuhr und für etwa 20,000 Mark. . . Wechsel-schulden des Verstorbenen übernommen! Der unglückliche „Universalerbe“ hat behufs Tilgung der ererbten Schuld mit den Gläubigern einen Zwangsvergleich schließen müssen und wird obenrein in seinem Bekanntenkreise mit dem „reichen Erbontel“ weidlich gehänselt.

Marc Twain erzählte kürzlich einem Besucher folgende Geschichte aus seinem Leben. Unser „Erstes“ sollte getauft werden. In seinem Siedebettchen mit blauen Schleifen sah es ganz nett aus, das Kleine, und wir und unsere Freunde gaben ihm auf diesem wichtigen Gange ein würdevolles Geleite. Auch Reverend Smith wollte ein Uebiges thun. Er nahm das Kind zärtlich in seine Arme, betrachtete es mit Rührung und begann seine Rede: „Da ist ein Kind, ein kleines Kind, hilflos liegt es da und kann nicht sprechen und nichts verstehen und nicht verstanden werden. Jetzt ist es nichts, nur ein Kind. Was bedeutet ein Kind im Getriebe der Welt? Nichts, rein gar nichts. Aber auch ein Kind wächst heran und greift in das Getriebe ein und kann die Welt umgestalten. Nach Gottes Willen. Und ich blicke in die Zukunft und denke, dieses Kind, das so freundlich da liegt, kann einst vielleicht ein großer Dichter werden, der die Hörer begeistert, erhebt und erschüttert, oder ein großer Staatsmann, der die Geschicke der Völker leitet und lenkt, oder ein glorreicher Kriegsmann, der sich im Blute seiner Feinde badet und dessen Name. . . Welchen Namen sollen wir ihm geben?“ fragte mich der würdige Mann, und ich — je nun, ich antwortete der Wahrheit gemäß, wie sich's gebührt: „Anne-Marie.“ „Wie?“ schrie der fassungslose Priester. „Anne-Marie! Denn es ist ein Mädchen“, entgegnete ich mit all' der gebührenden Bescheidenheit. Er aber warf mir einen unchristlichen Wuthblick zu, taufte das Mädchen mit auffällender Schnelligkeit und murmelte dann nur noch: „Dumme Eltern, die nicht wissen, daß die Mädchen rosa Schleifen bekommen.“

Die Unglückszahl. Amerikanische Blätter erzählen: James Harris, einer der reichsten Männer Oregons, glücklicher Vater von elf Kindern, freute sich königlich, daß das Duzend voll werden sollte. Als jedoch die Stunde kam und Zwillinge brachte, da ging James Harris hin, holte ein Schießpulver aus dem Schrank und jagte sich eine Kugel durch den Schädel, weil er das Unglück, das bei der Zahl 13, unabweislich eintreten müßte, nicht mit anzusehen den Muth hatte!

Gefundenliste für Baden.

Mitgetheilt von dem Patentbureau C. Meyer, Karlsruhe. (Ankünfte ohne Nachfragen werden den Abonnenten dieser Zeitung bei Einsendung der Frankatur gratis ertheilt.)

Gebrauchsmuster-Eintragungen.

Nr. 31,201. Unzugängliche Zugvorrichtung für Rousseau und dergleichen. Von Ambrosius Neuren in Achern. Vom 7. Mai 1894.

Nr. 30,788. Gatter-Drehsäge mit Vorgelege, dadurch gekennzeichnet, daß eine vertikal geführte Spannsäge mit im rechten Winkel verstellbarem Sägeblatt bei gewöhnlicher Fußtritt-Einrichtung eine rasche auf- und abgehende Schnittbewegung erhält. Von Joseph Zürn in Tauberbischofsheim. Vom 18. Sept. 1894.

Nr. 31,190. Mehrstufiger Automat mit selbstthätiger Umschaltung zum Ausgeben von kleinen Gegenständen gegen Einwurf von Marken. Eisenwerke Gaggenau, A.-G., in Gaggenau. Vom 26. Sept. 1894.

Nr. 31,257. Papierabschneidvorrichtung nach G.-M. Nr. 3578. Von F. Weber in Feudingen. B. 15. Sept. 1894.

Verlustliste des Kriegervereinsverbandes.

Militärverein Obereggenen. Kamerad Theodor Bauer; er diente von 1867—1869 im 5. bad. Infanterie-Regiment Nr. 113 bei der 12. Compagnie und machte den Feldzug 1870/71 mit.

Militärverein Stabrungen. Kornel Weber; er diente vom 1. März 1865—1867 beim 4. Linien-Infanterie-Regiment

in Kastatt und machte den Feldzug 1870/71 gegen Frankreich mit, wo er sich an 7 Gefechten betheiligte.

Militärverein Thairnbach. Kamerad Joh. Martin Egenlauf, Wagner; er genügte seiner Militärdienstpflicht im 3. Bad. Infanterie-Regiment Nr. 111 in Kastatt und machte den Feldzug von 1870/71 mit.

Militärverein Wärm. Kamerad Johannes Gugg; er diente vom 29. März 1849 bis 20. Sept. 1855 in dem damaligen 1. Infanterie-Regiment.

Militärverein Waldhof. Kamerad Florian Roth; er trat im März 1858 beim 5. Infanterie-Regiment in Karlsruhe in Dienst und diente bis 1860.

Gewächshäuser.

Gewächshäuser im bot. Garten. Montags, Mittwochs und Freitags, Vormittags von 10—11 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Landesgewerbehalle, Karl-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich geöffnet. Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 Uhr Vorm. und 2—4 Uhr Nachm., Freitag von 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends bei elektrischer Beleuchtung. Sonntag 11 bis halb 1 Uhr Vorm. und 2—4 Uhr Nachm. Montags geschlossen. — Bibliothek und Vorbildersammlung: An Wochentagen von 10—12 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm., Mittwoch und Samstag Nachm. von 2 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr und Dienstag und Freitag von 8—10 Uhr Abends. Sonntags und an gesetzlichen Feiertagen nicht geöffnet.

Briefkasten.

G. B. G. in B. 1. Ein Buch, worin alle badischen Beamtenstellen aufgeführt sind und dabei angegeben ist, ob die Stellen jeweils ausschließlich mit Militäranwärtern, oder nur zum Theil mit solchen oder mit Zivilanwärtern besetzt werden, gibt es nicht. — 2. Zur Besetzung der badischen Gerichtsvollzieherstellen gelten folgende Bestimmungen: 1. Zum Gerichtsvollzieher kann nur ernannt werden, wer: 1. das fünf- undzwanzigste Lebensjahr vollendet hat; 2. die aktive Dienstpflicht im stehenden Heere oder in der Flotte erfüllt hat oder von derselben für die Friedenszeit endgiltig befreit ist; 3. die für den Gerichtsvollzieherdienst erforderliche körperliche Kräftigkeit besitzt; 4. einen guten Reumund hat; 5. sich in geordneten Vermögensverhältnissen befindet, und 6. eine Prüfung bestanden hat. Der Prüfung muß ein mindestens sechsmonatlicher Vorbereitungsdiens bei einem von dem Justizministerium zu bestimmenden Amtsgerichte vorangehen. Während des Vorbereitungsdiens sind die Bewerber hauptsächlich bei einem Gerichtsvollzieher, daneben auch in der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu beschäftigen. Ueber die Zulassung zum Vorbereitungsdiens entscheidet das Justizministerium. Dem Gesuche um Zulassung sind eine kurze selbstverfaßte und selbstgeschriebene Darstellung des Lebenslaufes und Nachweise über die in § 1 Ziffer 1—5 bezeichneten Erfordernisse, sowie über die erlangte Schulbildung beizufügen. Das Justizministerium kann aus besonderen Gründen auf Ansuchen auch eine Abkürzung des Vorbereitungsdiens eintreten lassen. — Gerichtsvollzieherbewerber können Militär- und Zivilanwärter sein.

2 Btr. prima Eskimo für einen Winterüberzieher zu M. 12.45 3,30 Btr. schwerer Lodenstoff für einen Anzug zu M. 8.75 nabelfertig ca. 140 cm breit, versenden direct franco Oettinger & Co. Frankfurt a. M., Fabrik Dépôt. 9050 Muster umgehend franco. — Nichtpassendes wird zurückgenommen.

Bedeutendstes Spezial-Geschäft

in Passemunterie, Besatz-Stoffen aller Art (wie Sammt, Peluches, Atlas, Merveilleux, Surah, Moiré, Damasétoe.), Marabouts, Knöpfen, allen Nähutensilien, Corsets, Pelzwaaren etc., Tapissierarbeiten, ferner in allen Arten Woll- und Weisswaaren, Strümpfen, Handschuhen, Cravatten, Fächern, künstlichen Blumen, Vasen und vielen Fantasie-Artikeln.

Steter Eingang von Neuheiten. 130 cm breiter Wollplüsch in schwarz und farbig für Fenstermäntel, von Mk. 2.— an das Meter.

en gros. Julius Strauss, en detail. Kaiserstrasse 143, nächst dem Marktplatz. Verkaufsräume zählen zu den grössten und sehenswertheften der Stadt. 7784

Allen Pfeifenrauchern wird der berühmte Holländer Tabak von B. Becker in Seesen am Harz empfohlen. Derselbe versendet nämlich eine von ihm hergestellte Mischung, die völlig frei ist von deutschem Gewächs, wenig Nikotin enthält und nur aus besseren ausländischen Tabaksorten besteht. 10 Pfund dieses Tabaks kosten lose in einem Beutel franco per Post nur 8 M. Herr Becker fabrizirt diese Spezialität seit über 14 Jahren und hat sich den Besten zahlreicher Lobender Anerkennungen aus den besten Gesellschaftskreisen notariell beschreiben lassen. (6029)

Eine riesige Auswahl

Regen- und Winter-Mänteln, Jacken, Capes, Rad- und Abend-Mänteln, Mädchen- und Kinder-Mänteln

bietet das Specialgeschäft in Damenconfection von

Eduard Darnbacher,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 185, zwischen Herren- und Waldstrasse.
Ausserordentlich billige Preise bei reellster Bedienung.

11838.10.6

Bett-Tücher nur Mk. 1.80, Frauenhemden nur Mk. 1.10.

Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen, Niemand kann gleichgute Waare billiger liefern!

Frauenachthemden Mk. 1.80, Morgenjacken Mk. 1.40, Damenhosen Mk. 1.—, Unterröcke weiss Mk. 1.10, Kissenzüge weiss Mk. 1.10, alles eigene Fabrikation & gute Waare. **Erstes Schweiz. Damenwäsche-Versandhaus** (10279.10.8) **R. A. Fritzsche, Singen am Hohentwiel.**

Rudolf Mayer

Photographisches Atelier
32 Karl-Friedrichstrasse 32
neben Hotel „Germania“
empfehlte sich unter Zusicherung geschmackvoller Ausführung bei mässigen Preisen.
Visitkartenbilder von M. 4.50 an das halbe Dutzend.
NB. Das Atelier ist auch Sonntags geöffnet. 7498.50.31

Concert-Pianino

Ladenmiete, kein Personal, wenig Unkosten, grosser Umsatz, bescheidener Nutzen, daher billiger als jede Concurrenz. Neue Pianos von M. 400.— an; schöne Auswahl. Viele Referenzen. Umtausch älterer Instrumente statthaft. 13123.7.2

L. Hack, Pianofortehandlung, Ruppurrerstr. 2 (Grüner Hof).

Mein Lager in allen Sorten
Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder
ist für die Herbst- und Winter-Saison aufs Reichhaltigste ausgestattet und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. 11624.13.7
Beste Bedienung. Billigste Preise.
Achtungsvoll
Chr. Bock, Schuhlager, Kaiserstrasse 52.



Beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß die bisherigen Raten für den Ankauf der renommierten, auf der Chicago Ausstellung wieder mit 54 ersten Preisen prämierten

Original Singer Nähmaschinen

herabgesetzt sind, um den Ankauf der für den Haushalt so ungemein nützlichen Nähmaschinen noch mehr zu erleichtern. Neben einer geringen Anzahlung sind Raten festgesetzt von:

1 Mark wöchentlich
oder
4 Mark monatlich.

Maschinen, welche nicht für den Hausgebrauch gekauft werden, sondern ausschließlich dem Erwerb dienen sollen, werden gegen eine geringe Anzahlung und Mark 1.50 wöchentliche Abzahlung auf Kaufvertrag abgegeben und gehen nach erfolgter Zahlung in das Eigentum des Käufers über.

Auf Wunsch werden auch Nähmaschinen auf beliebige Zeit gegen eine wöchentliche Rente von Mk. 1.50 verliehen, um es auch Demjenigen zu ermöglichen, der nicht kaufen will und nur vorübergehend genügend Arbeit hat, sich eine billige Hilfskraft zu verschaffen. 11255*

G. Neidlinger, Kaiserstrasse 82.

Ueber P. Kneifel's Haar-Tinktur.

Seit 7/8 Jahren litt ich an ausfallendem Haare, so daß ich bereits 3 große kahle Stellen hatte, wo keine Spur von Haar mehr zu sehen war, jetzt nach Verbrauch von 4 Flaschen Kneifel'scher Tinktur habe ich mein volles Haar wieder bekommen, was ich der Wahrheit gemäß hiermit bescheinige. **Wilh. von Schinkel** in Gelsenkirchen, 13. Juli. 1681
Obiges vorzügliches Kosmetikum ist in Karlsruhe nur acht bei **L. Wolf Wwe., Parfümerie, Karl-Friedrichstr. 4.** In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk. 4.4

Wegen überfülltem Lager werden von heute an sämtliche Holz- und Polstermöbel, Spiegel, Stühle und Betten zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben. Complete Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen sind stets in großer Auswahl vorrätzig bei 11403.15.15

Zirkel Lazarus Bär Wwe., Zirkel 3. Möbelmagazin, 3. Ecke der Waldhornstrasse.

Dauerbrandöfen

amerikanischen und verbesserten irischen Systems
nach ca. 70 verschiedenen Modellen

Gebr. Gienanth-Eisenberg

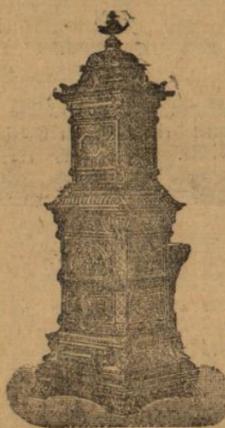
Eisenhüttenwerk Eisenberg (Pfalz).

Stetige Ventilation der Zimmerluft, constantes Fortbrennen den ganzen Winter, Erwärmen des Fussbodens, fortwährend Kontrolle des Feuers durch Marienglas-scheiben, kein Erglühen von Eisenteilen, daher niemals schädliche Gasausdünstung, sichere und einfache Walzenregulierung mit einem Griff, womit man im Stande ist, den Ofen auf's Feinste zu regulieren, daher grosse Kohlenersparniss und grösste Reinlichkeit. Bei allen Oefen Wärmeirculation durch den Sockel.

Alleinige Niederlage

bei

Hafnermeister M. Lunz, Karlstr. 9, part. zum Fabrikpreis. 12822.10.2

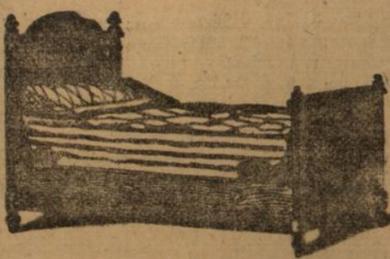


Bovril

wurde auf der Ausstellung für Kochkunst, Volksernährung und Armesversorgung etc. in Frankfurt a. M. bei grösster Concurrenzbe-theiligung mit der

goldenen Medaille, höchste Auszeichnung
prämiert und als bester Fleischextract anerkannt.

Christ. Oertel, Karlsruhe.



Abtheilung
Ausstattungs-Geschäft
Kaiserstr. 101/103

Großes Lager
in Bettstellen, Bett-
federn, Flaum, Roh-
haar, Steppdecken,
wollenen Teppichen,
Biquedecken etc.
Anfertigung
vollständiger Betten.
Uebernahme
ganzer Ausstattungen.
8783

Billige Preise. — Reelle Bedienung.

Delikate Suppen.

Hauptächlich für Bereiter der Naturheilmethode empfiehlt eine große Auswahl Suppeneinlagen, welche wegen ihres Nährwertes und delikaten Geschmacks allgemeinen Beifall finden. 13021.4.3
Kneipp-Aur-Ausfall und Handlung in Naturheil-Artikeln.
Hirschstrasse 12.

Landbrot.

(echtes Bauernbrot), direkt ganz nach ländlicher Art zubereitet, empfiehlt täglich frisch

J. G. Hauser, Brod- und Feinbäckerei, 43 Sa Schützenstrasse Sa. 12980

Bienen-Honig,

garantirt naturrein, fein von Geschmack und Aroma, 1 Pfund 60 Pfa., bei 5 Pfund 55 Pfa. Ein Postkörbchen mit netto 7 Pfund Inhalt Mk. 4.75 franco und Packung frei. 11922*

Julius Dehn, 55 Zähringerstrasse, Feinspeckgeschäft 201.

Herrenmoden-Magazin u. Hut-Lager

A. Berwanger.

Spezialität: **Anfertigung nach Maass**

von **feiner Herren-Garderobe und Wäsche.**

Garantie für feinste Ausführung. Tadelloser Schnitt.
Beste Qualitäten zu den allerbilligsten Preisen. 13021.4.3

Reelle Bedienung!
Kaiserstrasse 169.

Reichhaltigstes Lager
in feinen
Herren-Filzhüten.
Kaiserstrasse 169.

Streng feste Preise!
Kaiserstrasse 169.

Große Auswahl
in **Cravatten**
und **Handschuhen.**
Kaiserstrasse 169.

Großartige Auswahl

Stets das Neueste
der Saison.

Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater im Jahre 1895 betr.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1895 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 15. November d. J. bei Großherzoglicher Hoftheater-Verwaltung schriftlich einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1895 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen nach dem 20. November an die Großh. Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1895 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 M. 50 Pfg. beträgt und auf welches die Zettelträger im Laufe des Monats Dezember d. J. Einzeichnungslisten vorlegen werden. 12302.2.2

Karlsruhe, den 16. Oktober 1894.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Süddeutsche Versicherungsbank

für Militärdienst- u. Töchteraussteuer, Karlsruhe.

Militärdienst-, Aussteuer-, Töchteraussteuer- und Altersversicherung vermitteln die Vertreter und jede Auskunft ertheilt 6150*

Die Direktion.

Mein Bureau

befindet sich von heute ab

Erbprinzenstr. 26

1 Treppe hoch. 13165.2.2

Ph. Dittes, Rechtsconsulent.

102 Kaiserstrasse 102.

Reparaturwerkstätte

für Gold- u. Silberwaaren, Schmuck- u. kunstgewerblichen Gegenstände jeder Art. — Uhren, Uhrgehäuse, Brillen u. Fächerreparaturen. 9863

52.13 Reparaturen auf Bestellung, schnell, reell und billig.

Ankauf von altem Gold, Silber und Juwelen.

L. Trabold, (A. Deckers Nachfolger), Kaiserstrasse 121.

Kleine Kapitalisten

erhalten auf Anfrage gern kostenlose Auskunft, wie man sich durch die Beteiligung einer besondern Einrichtung an den von einer Bankfirma ausgeführten Börsenoperationen beteiligen kann. Geringste Einlage M. 50.— kein weiteres Risiko. Ausnutzung der kleinsten Kursschwankungen ist Grundfah. Derselbe macht es allein möglich, daß mit einer Einlage von M. 50.— jährlich M. 100.— und mehr verdient werden können. Die Abrechnung erfolgt monatlich. Alle Anfragen finden diskrete Erledigung. Briefe sub. 123 D. M. befordern 12696*

Robert Exner & Co., Annonc.-Expedit., Berlin SW., 19.

Ernst Hausenstein,

Auktions-, Kommissions- u. Expeditious-Geschäft,

Karlsruhe, Hirschstraße 10,

empfiehlt sich zur Vornahme von Mobilien- und Waaren-Auktionen in seinem Geschäftslokale oder in den Wohnungen und Geschäftsräumen seiner geehrten Auftraggeber, Annahme von Mobilien und Waaren aller Art zur Lagerung und zum kommissionsweisen Verkauf, Vermittlung von Verkäufen und Vermietungen von Immobilien für hier und Auswärts, Betreibung von Forderungen, Annahme von Mobilien und Waaren zum expeditiousweisen Versandt.

Reelle und billige Bedienung zusichernd, zeichnet

Ernst Hausenstein,

Hirschstraße 10, Karlsruhe, Hirschstraße 10. 13085.3.3

E. Rosenbusch,

Damenhutgeschäft,

50 Kaiserstraße 50.

Mein Lager in fertigen

Damen- und Kinderhüten

ist aufs Reichhaltigste und Geschmackvollste ausgestattet. Gleichzeitig mache ich meine werthe Kundschaft darauf aufmerksam, daß ich mein Ladenlokal vergrößert habe, um in jeder Hinsicht das Angenehmste bieten zu können. Meine Preise sind, wie bekannt, aufs Billigste gestellt. 19273

Hochachtungsvoll

E. Rosenbusch.

Santa Lucia (in der Hülse)

(die Königin der Cigarren)

versende ich in Originalverpackung à Stück 200 und 400 à M. 10.— pro Hundert franco gegen Nachnahme 12096.6.6

Cigarren-Versandhaus

Karl Kornsand, Karlsruhe.

Das Bier-Depot für Karlsruhe und Umgegend der

Brauereigesellschaft zum Storch, vormals

Chr. Sick in Speyer, liefert in Fässern jeder Größe

Hochfeines Bayerisches Lagerbier.

Halte mich zur gefl. Abnahme den Herren Wirthen, Kaufleuten und Flaschenbierhändlern zc. bestens empfohlen.

Der Vertreter: **Louis Oeder,**

Häppnerstraße 88, parterre.

Nach nehmen die Herren

W. Reichert, zum Rhein. Hof, Adlerstraße 9,

Merkt, Cishandlung, Durlacher-Allee 14,

Bestellungen entgegen. 10893*

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt.

Man verlange ausdrücklich **SARG'S**

KALODONT

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnpulver.

Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli).

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Per Stück 60 Pfg.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in **Karlsruhe** bei Herren Apothekern **G. Baur,**

Wilh. Loeblein, A. Steinmetz und in der **Hof-Apotheke,**

Marien-Apotheke, Stadt-Apotheke, Hirsch-Apotheke,

Löwen-Apotheke, C. Roth, Hof-Drogerie, D. Waerther, Friseur, Kaiser-Passage 34. 10901.39.9

Carl Krane,

Kaiserstraße 112.

Sprechzeit 7822*

für Zahnkranke

von 9—6 Uhr.

Billigste Bezugsquelle für

Teppiche

Fehlerhafte Teppiche, Prachtexemplare à 5, 6, 8, 10 bis 100 Mat. Prachtkatalog gratis.

Sophapflüsch-Neste

in glatt, gepreßt u. gewebten Qualitäten auch echt Fries u. Moquet enthaltend 6—23 Mtr. spottbillig! Muster franco. 8271*

Emil Lefèvre,

Teppich-Fabrik

Berlin S., Oranienstrasse 158.

F. T. Merz, 11475-2046

Markneufkirchen i. Sachl.

Versandt von Musikinstrumenten u. mech. Musikwerken jeder Art sowie alle Bestandtheile und Saiten in bester Qualität zu billigsten Preisen.

Musikr. Kataloge kostenlos. Reparaturen werden gut und billig besorgt.

In der **Möbelschreinerei** von **Julius Krautmar** werden alle Sorten von Holz-Möbel sehr gut reparirt und polirt; auch werden neue Möbel billigt angefertigt. Um geneigtes Wohlwollen bittet

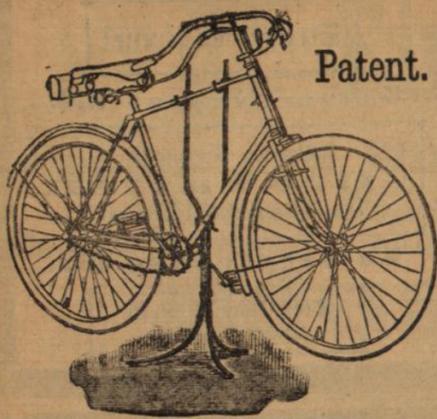
Achtungsvoll

Julius Krautmar, Schreinermeister,

Luisenstraße 35.

NB. Eine Schreinerei kann käuflich übernommen werden. Zu erfragen dabeifst. 13095.3.3

Nachahmungen werden gesetzlich verfolgt.

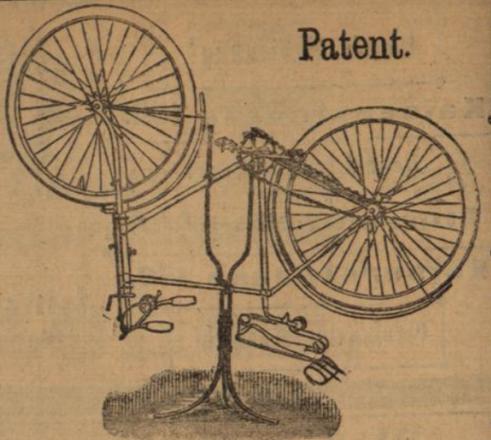


Unentbehrlich für Radfahrer! Patent. Neuester Universal Fahrrad-Ständer

(D.R.G.M. No. 23007)

übertrifft in Bezug auf festen Stand, einfache und praktische Handhabung alle bis jetzt existirenden Fahrrad-Ständer.
Der Universal-Fahrrad-Ständer ist passend für jedes Niederrad (Rahmen- oder Kreuzgestell) und kann die Maschine sowohl in der gewöhnlichen, als auch in der umgekehrten Lage bequem aufbewahrt, gereinigt oder repariert werden. Die Räder sind in jeder Stellung frei beweglich. Beschädigung des Emails vollständig ausgeschlossen.
Preis 6 Mark. Für Wiederverkäufer Rabatt.
Referenzen stehen zu Diensten. 11416*

Ludwig Karle, Karlsruhe.



Nachahmungen werden gesetzlich verfolgt.

Billigste Preise!

Nachdruck verboten.



Kleider billig, gut und fein, kauft man hier bei **Hahn** allein. Wer dort einkauft, kann wohl lachen, Billig sind die besten Sachen. Drum, ihr Herren, hört mich an, Gehet stets zur Firma **Hahn**!

Billig ist's beim **Kleider-Hahn**! Andre können nicht hinan. Preisen an auf gleiche Weise, Doch sind höher ihre Preise. Nehmet guten Rath drum an: Bleibt in Kundenschaft bei **J. Hahn**!

Große **Falten Mäntel** mit und ohne Aermel zu 3, 4, 5, 6, 8, 11, 13, 15, 18, 21, 23, 25 bis 35 M.

Große **Falten Federjeher**, für jeden Herrn passend, zu 8, 9, 10, 12, 14, 16 bis 36 M.

Feinheiten in **kompletten Anzügen**, hell und dunkel, in den denkbar schönsten Mustern zu M. 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 23 bis 40 M.

Feinheiten in **Anaben-Anzügen** und **Anaben-Mänteln** 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 bis 18 M.

Feinheiten in **Hosen**, in Streifen und Carreaux, aus besten Stoffen hergestellt, zu 1.80, 2.20, 2.80, 3.50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis 18 M.

Da die Räumlichkeiten meines großen Lokals nicht ausreichen, um meine Winterwaaren unterzubringen, so verkaufe ich, um damit schnell zu räumen zu jedem annehmbaren Gebot. 7456 Dem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß sich meine Kleiderfabrik nur **Kaiserstraße 54** befindet und bitte ich genau auf diese Nr. **54** zu achten.

J. Hahn, 54 Kaiserstraße 54.

Für die **Weihnachts-Saison** empfehle ich mein auf das Reichste ausgestattetes Lager 13274

Handarbeiten

von **billigsten Kinderarbeiten** bis zu den **gediegensten Kunstarbeiten** zu bekannt **billigsten Preisen.**

Rudolf Wieser, Erbprinzenstraße 4, nächst dem Rondellplatz.

Restauration zum Reichskanzler vorzüglichen Mittagsstich.

Complete Anzüge von M. 10-30.

Serbis- und Winter-Paletots von M. 10-35.

Barock- und Schwalb's mit u. ohne Plastr.

Süddeutscher Kleider-Bazar
48 Kaiserstraße 48
im Hause des Hrn. Schuhfabrikant **Joseph Ettlinger**

Reelle Bedienung **Billige Preise.**

Barsch- und Knaben-Anzüge in größter Auswahl.

Hosen, Hosen u. Westen, Joppen etc.

Große Auswahl in feinsten Strick- und Strickwaren.

300 Pferde-Teppiche,

einige Tage über das Wandern benötigt, 175 cm lang und 150 cm breit, à Stück Mark 1.50, Versandt gegen Nachnahme hat 13251.7.2

Jul. Weinheimer, Kaiserstr. 81/83.

Zuntz

Java-Kaffee

à M. 1.70, 1.80, 1.90, 2.— das Pfund, 8823.25.8
in den beliebten feinen Qualitäten zu haben bei:
C. Beaume-Volz Wwe., Zähringerstr. 102, **Friedr. Benzl,** Ecke der Karl- u. Amalienstr. 14b, **K. Friedrich Wwe.,** Zähringerstr. Niederlage in **Ettlingen** bei **J. M. Zeller, Emil Reiss;** in **Malsch** bei **Jos. Maisch.**
A. Zuntz sel. Wwe., Königl. Hoflieferant, Dampfkafebrennereien, Bonn - Berlin - Hamburg, gegr. 1837.

Futterschneidmaschinen

(Fabrikat Badenia Weinheim), Mühle- und Saugpumpen und Vertheiler zu äußersten Preisen bei 13201.3.3
Gebrüder Schmidt beim Rathhause.
Eintausch gebrauchter Maschinen zu höchsten Preisen.
Inspektor-Gesuch.
Von einer der bedeutendsten, besteingeführten **Anfall-Versicherungs-Gesellschaft** wird für das **Großherzogthum Baden** ein Inspektor zu engagiren gesucht. Stellung dauernd und gut dotirt. Offerten mit Beifügung von Photographie und Lebenslauf sind zur Weiterbeförderung unter **Nr. 12444** an die Expedition der Bad. Presse zu senden.

Ferd. Hönack, 83001
Uhrenreparaturwerkstatt,
7 Lessingstrasse 7.

Wer aus erster Hand

feinste **Luch-, Buckskin-, Chevrot-, Kammgarn-Paletot- u. Zoppenstoffe** zu Original-Fabrikpreisen kaufen will, veräume nicht, unsere reichhaltige neue Musterkollektion zu verlangen, die wir auch an Private sofort frei verschicken und geben damit Gelegenheit, Preise u. Qualität mit denen der Konkurrenz zu vergleichen. — Gleichzeitige erste Bezugnahme für Schneidermeister und Wiederverkäufer. 10610

Lehmann & Assmy
Tuchfabrikanten
Spreberg, N.-L.

Unübertroffen!

Germania Pomade

Kahlköpfe! Wo kann ich denn Guther's Germania-Pomade wirklich echt kaufen?
Arzt: Direct durch H. Guther's Kommissions-Office, Berlin, Bernburgerstr. 4, zum Preise von 1 Mk.

oder in **Karlsruhe** bei den Herren **H. Bieler,** Kaiserstrasse 223, und **Adolf Dürr,** Waldstr. 39. 7690

Kanarienvögel.

Empfehle meine mit vielen Ehrenpreisen und gold. Medaille prämirten **harzer Roller** in verschiedenen Preislagen je nach Gesangsleistung. Versandt unter Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrags, bei Anfrage Rückporto erbeten.
K. Scheer, Züchterei edler Kanarien, **Kaiserstraße 221.**

Karlsruhe.

Kräuter-Dampfbad.

Gegründet 1880.
Heilung gegen **Sicht-, Rheumatis- mus, Gelenkentzündung, Nerven- kopfweh, Hantansschlag, Ohren- leiden, Schnupfen, Gelfert, Husten, Zahnschmerzen, Erkältungen.**
Achtungsvoll 7441*
B. Wenz, 53 Ecke der Berber- u. Marienstr. 53.

Privat-Entbindung.

Damen finden bei strengster Diskretion und bester Verpflegung Aufnahme bei
Frau Ullrich, Hebamme, 7782* **Douglasstr. 30, Karlsruhe.**

Bad. Imkerschule.
Blüthenhonig.
Verkaufsstelle bei **W. Sämann,** Sofienstrasse 45, Karlsruhe.

Ein flotter Schnurrbart

wird erzielt à Dose 1 M. 50 S. und 3 M. **Enthaarungspomade**

entfernt binnen 3 Minuten jeden lästigen Haarruchs und greift die zarteste Haut nicht an. Preis 1 M. 50 S. und 2 M. 9056*
Lilienmilch
befeuchtet alle Leberflecken, Miteffer, Gesichtsröthe und Sommerprossen. Preis 1 M. 25 S. und 2 M. 4—
Haarträufel-Pomade
macht die schönsten Lockenbaare. 1 M. **H. Fischer, Friseur, Stuttgart,** **K. Moser, Friseur, Karlsruhe,** **Karl Friedrichstr. 22, Rondellplatz.**

Bettfedern

in den bekannt **unübertroffenen** Qualitäten, das Pfund: 60 Pf., 90 Pf., M. 1.10, 1.35, 1.60; weiße M. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—; **Flaum** M. 2.50, M. 3.—, 4.—, 5.—, 6.50 liefert gegen Nachnahme von 10 Pfund an frei ins Haus **St. Josephshaus-Loretto,** **Freiburg i. B.**
Umtausch gerne gestattet. 12984.12.4

Ankauf.

Wegen eingetretenem Mangel an gebrauchten Gegenständen zahle ich wiederum außergewöhnlich hohe Preise für: getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel, sowie altes Gold und Silber. Gefällige Offerten bitte zu richten an **D. M. David, Wart- grafenstraße 16-18.** 12984.12.4

Haus-Verkauf mit Spezerei-Geschäft.

Ein nachweisbar rentables Haus mit Spezerei-Geschäft, Tages-Einnahmen 100-120 M., in guter Verkehrs-lage hiesiger Stadt, ist mit ganz geringer Anzahlung sofort aus f. Hand zu verkaufen. 22 Offerten unter Nr. 13126 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

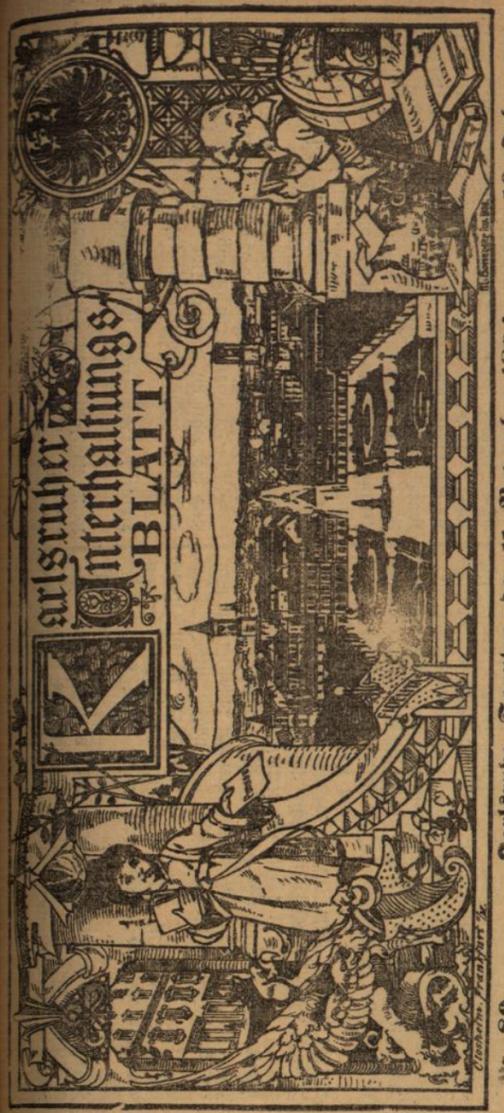
Häuser, Billen, Hotels, Wirtschaften, Fabriken und Kaufm. Geschäfte, Güter, Mühlen, Geschäftshäuser und Grundstücke jeder Art hat zu verkaufen 12408.12.4 **J. Müller, Kaiserstr. 99.**

Pianino-Gelegenheitskäufe!

Ich habe im Auftrage zu wirklichen Ausnahmepreisen abzugeben:
1 Pianino, kreuzsaitig, neu, in Nussbaumholz, netto Mk. 450.—,
1 Pianino, kreuzsaitig, neu, in schwarzem Holze — sehr schön — Mk. 500.—,
1 hohes Pianino, prachtvoll im Tone, kaum gespielt, anstatt Mk. 800.— nur Mk. 600.—
und kann diese Instrumente bestens empfehlen. 13193.4.2

H. Vögelin, Pianofortelager,

Friedrichsplatz 11, neben der Bad. Bank.
Eine Singernähmaschine, noch nicht gebraucht, ist unter fünf-jähriger schriftlicher Garantie billig zu verkaufen 13157.2.2
Grenstraße 10, 1. Stod.



Die Stiefmutter.

Kamillenroman von Ernst v. Waldow.
(Nachdruck verboten.)
(Fortsetzung.)
Balkas Brust hob sich hoch. Das war freilich etwas Anderes, als wie früher mit Frau Goldsticker eine Promenade zu machen, die kleine Leopoldine an der Hand.
Die arme Erzieherin war kaum beachtet worden, während die einfältigen Freunde und Bekannten sich beeilten, sie voll Zuversichtlichkeit zu grüßen und ihre Glückwünsche auszusprechen.
Alle diese Leute hatten nicht den mindesten Vortheil davon, daß sie einen Millionär heirathete, auch nichts von diesem zu hoffen, warum also diese plötzliche Wandlung? War das Geld an sich denn etwas, vor dem man sich weigen mußte, das Respekt, ja Ehrfurcht einflößte?
Unwillkürlich legte das junge Mädchen sich diese Fragen vor, ohne eine Antwort zu finden, und dann kam ihr der beruhigende Gedanke: ob sie selbst sich nicht auch habe von dem Reichthum Hardenbergs spenden lassen, und ob sie ihn gewährt haben würde, wenn er ein armer Teufel gewesen? — — —

Die Trauung war vorüber, das junge Paar machte sich reisefertig, während die Gäste noch an der reichbestetzten Tafel ihr Frühstück beendeten.
Man sprach von der Braut, die Herren mit voller Bewunderung ihrer Schönheit, die Damen mit gleichem Entzücken von der Toilette, der weißen Brocatrobe mit der Spitzengarnitur en point gaze, einem hochzeitigen Schmucke der Frau Goldsticker, und den Brillanten des Bräutigams. Die Engelmannschen Töchter farbten beinahe vor Neid, aber sie waren doch bemüht, so viel Höflichkeit wie möglich hinabzuschlucken, denn einem alten Aberglaubens nach bringen die „Conketti“ eines Hochzeitmahles Glück, besonders jungen Damen, die sich zu verheirathen wünschen.
Später gab es einige Redereien über die Hochzeitreise. Warum ging das Paar nicht nach Italien — dort war es jetzt zu heiß — gut denn, dann bleibt die Schwelgerei — der Rhein — ein abgetretenes Gebirge, — meinte Luise Engelmann, und ihre Schwester setzte

zu sprechen.
Die Neuwermählten aber gingen nach Thüringen. Wie kann man eine Hochzeitsreise nach Thüringen machen, wenn man einen Millionär heirathet?
Aber Hardenberg hatte Geschäfte in Erfurt und deshalb hatte man Thüringen gewählt.
Auch so — der Mann war aus der Provinz, das ließ sich eben nicht verkümmern, hätte er nicht zufällig Geschäfte in Erfurt gehabt, würde er wahrscheinlich nicht erst die Zeit mit einer Hochzeitsreise verloren haben — das hastet sich und plagt sich, Alle sind vom Geldfieber befallen.
Das klüfferte man selbstverständlich, denn im Hause eines Geldmannes wie Samuel Goldsticker schmämte man nicht das goldene Kalb, ebenso wenig, wie es unabhängig wäre, im Hause des Gehentenen vom Stricke zu sprechen.
Zugewiesen waren die Neuwermählten nach dem Anhalter Bahnhof gefahren. Eine Viertelstunde später trat sie das Dampfboot durch die öde Sandwüste, wo der Sage nach der Schmied von Niterbrog den Tod durch eine listige lange Jahre auf einen Apfelbaum gebracht hatte. Sie dachten nicht daran, es war ja ein so herrlicher Mattag und die Amselklingen leuchteten weiß und roth durch das Blättergrün — vom Tode war nichts zu sehen, der war längst erlöst und ging seinen Geschäften wieder nach.

VIII.

In ihrem blauen Salon saß Gräfin Sophie Charlotte v. d. Golze, in ein sehr ernstes Gespräch mit ihrem Neffen Kurt vertieft. Sie war eine stattliche Matrone, groß, mager, das blonde Haar leicht ergraut, aber das Gesicht mit den regelmäßig geschnittenen Zügen bewahrte noch jugendliche Frische.
Ein Tisch aus schwarzem, spanischen Ebenholz war durch goldene Nadeln am Hinterhaupt befestigt und ließ auf das graue Seidenkleid herab, das Kurt vor sich hatte einrahmen.
Der Kammerherr Kurt v. d. Golze war just nicht eben das, was man eine aristokratische Erziehung zu nennen pflegt. Klein, fast vierfüßig, mit seinen

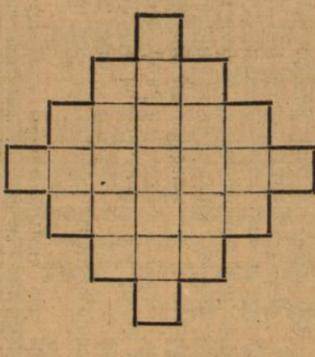
abwechslend bald den einen bald den andern Schuß und fuhr dann stehend mit dem Fuß umher bis er ihn wieder erwischte hatte. Dazu hatte er in der einen Hand ein blaueschiffenes Rückenmesser, in der andern sein Taschentuch, mit dem er sich den Augenschweiß von der Stirne wischte.
(Fortsetzung folgt.)

Die Rosen her!

Verwendst und Verzehrenfang,
Bergheimlichgeister —
Kaufst nie denn einen andern Klang
Die Leyer deutscher Dichter?
Mich treibt ein stolzes Begehren,
Mein heißes Herz zu laben:
Die Rosen, gebt die Rosen her,
Ich will die Rosen haben!
Nicht soll der Fuß, ein scharfer Dorn,
Die glatte Stirn mir streifen,
Wie Sturmwind soll in ihm die Lieb
Mir Leib und Seel ergreifen.
Verzehrend wie ein Flammenmeer,
Rein Länderspiel für Knaben, —
Die Rosen, gebt die Rosen her,
Ich will die Rosen haben!

*) Aus dem neuesten Gedichtbuche Rudolf Herzog's „Aus aller Frauen Landen.“ Lieber eines Umfährten. Verlag von Baumert und Ronge in Großehain und Leipzig.

Kätschesele. Diamant-Räthsel.



In die Felder obenstehender Figur sind die Buchstaben: b, e, e, e, g, a, i, i, m, n, n, n, r, s, s, s, t, i, u, u, z derart einzutragen, daß die wagrechten Reihen ergeben

1. Einen Konsonanten.
2. Mit Wasser angefüllte Bodenverlebung.
3. Stadt in Frankreich.
4. Organ, welches der Deffentlichkeit dient.
5. Abgegrenzter Raum.
6. Bekannter Fluß in Oesterreich.
7. Konsonanten.

Ausführung folgt in der nächsten Nummer.

Für die Redaktion verantwortlich: Albert Herzog.
Druck und Verlag von Ferd. Kiesergarten in Karlsruhe.

„Guten Morgen, Fräulein Gretchen,“ sagte die awfliche Jovagos der junge Mann, „wo kommen Sie denn so früh schon her?“
„Nach hätte sie geantwortet: „Aus dem Bette, wie es sich für solche Leute schickt.“ Aber sie unterdrückte noch schnell die unpassende Bemerkung, antwortete mit einem trocken:
„Guten Morgen, Herr Brügow,“ und entzog ihm ihre Hand, die er länger als nötig festhielt, nachdem er ihren Arm losgelassen. Im selben Augenblick aber mußte er doch wieder zugreifen und diesmal wurde Gretchen schlingel, die heftig stürzte, denn abermals wurde Gretchen durch ein Geräusch erschreckt. Es klang wie das leise Knirschen einer Säge, die vorwärts bewegt wird; auch Herr Brügow wurde aufmerksam und sagte freundlich:
„Ich will Ihnen erst die Lampe in die Wohnung tragen, Fräulein Gretchen, und dann nachsehen, was hier vorgeht. Sie sind ja ganz blaß und zittern vor Schreck.“
Sie ließ es geschehen, daß er ihren Arm fest in den seinen legte, denn ihre Fäße verkrampften ihr fast den Dienst. Er öffnete die Thür zum Korridor, von der Wohnung her tönte Stimmengeräusch, seltsam! Was war denn nur heute los in dem sonst so stillen Hause? Er stellte die Lampe auf's Fensterbrett und trat mit Gretchen am Arm in's Wohnzimmer, in welchem eine Gruppe beisammenstand. Gretchen bemerkte sie zuerst, gab Olga schnell einen kleinen Nicken und eilte zu Gretchen, die sich eben auf einen Stuhl setzte und erkaunten Blicks um sich sah. Zugewiesen hatte auch Herr Brügow den jungen Hausgenossen erblickt und rief aus: „Das trifft sich ja gut, daß Sie auch schon da sind; wer hat Sie denn gerufen, Herr Brügow?“
„Nicht, Herr Brügow, niemand!“
„Aber, Papa,“ rief Hedwig, „wie sollte Gretchen dazu kommen, die weiß ja von gar nichts. Als Herr Brügow Herrmann hinten an der Küchentür klingelte, war sie ja noch gar nicht hier.“
„Darf ich fragen um was es sich handelt?“ forschte Brügow.
„Ja, natürlich, Sie können ja mithelfen, es hat gerade keine Eile, denn wir haben sie sicher —“
„Keine Eile, better Herr Brügow,“ jammerte Herr Herrmann, „um Gotteswillen, Sie sind vielleicht schon drin, plündern Alles aus, erworben mein braves Weib, —“
„Na, so schnell geht das nicht,“ entgegnete gelassen der Hauswirth, „die Thüren sind aus bestem Eichenholz und wenn sie die Füllung aus der einen herausgeföhrt haben, bleibt noch die innere, die sie auch erst öffnen müssen.“
„Die steht schon offen, ich habe sie in meinem Entsetzen offen gelassen.“
„Dauerwetter, ja, das ist was and' res. Nun ich gehe mit Ihnen, Herr Brügow, wir nehmen die eine Lampe und Sie, Herr Brügow, die andre Küchenlampe. Warten Sie, ich will Ihnen gleich sagen, was sie zu thun haben, ich will nur einen Strick holen.“
Herr Brügow entsetzte und Herr Herrmann sah hilflos von einem zum andern. Gretchen, welche sich inzwischens von ihrem Schreck erholt hatte, konnte sich eines Rächels nicht erwehren, der würdige Herr aus der ersten Etage sah auch zu lächlich aus. Um seinen Körper schlabbette der warm wattirte Schlafrock seiner Frau, den er in der Eile ergriffen hatte. An seinen Füßen hatte er hübsch garnirte Flizpantoffeln mit blauem Seidenfutter, die ihm viel zu klein waren, so daß er nur schlurfend gehen konnte. Bei seinen hastigen Bewegungen verlor er

Unübertrefflich Billig

und in vielfacher Auswahl wie dieses
von anderer Seite in unseren
Qualitäten geboten werden kann
empfehlen wir mehrere 100

Paletot

in nur guter Verarbeitung von 8, 9
10, 12, 14, 16, 18 Mk. und höher.
mehrere 100 Herren- und Knaben

Mäntel

mit großen langen Fragen und in
neuesten Farben zu 3, 4, 6, 8, 9, 10
12, 14, 16, 18 Mk. und höher
mehrere 100

Anzüge

hell und dunkel, vorzüglich passen
schon zu 9, 10, 12, 14, 16, 20 Mk.
und höher.
Knaben-Anzüge u. Mäntel, einzel-
ne, sowie Arbeiterjachen zu jed m
nur denkbar billigen Preis.
Es sollte Niemand versäumen, sich
von unseren billigen Offerten u
überzeugen und wird Jedermann bei
regler Bedienung und guten Waaren
viel Geld sparen, der seinen Einfar
best bei 12807.6

Ornstein & Schwarz

60 Kaiserstraße 60

Kneipp-Kalender

Stück 50 Pfg. Jahrgang 1895
Kneipp's neuestes Buch:

Mein Testament

Stück 3.40 Mk.
sind eingetroffen und empfiehlt
Kneipp - Kur - Anstalt
Handlung in Naturheil-Artikel
13005.4.3 Fischstraße 12.

Cheviot,

glatt, Diagonal
und Loden,
100, 120 und 140 cm breit,
sehr billig
empfehlen 13075.2.2

Carl Büchle,

Kaiserstraße 149.

Unterkleider

Normal-Senden von ... 80 Pfg.
do. Jacken " ... 50 Pfg.
do. Socken " ... 75 Pfg.
Kaltwasser-Senden, vollkomme
ne, Strümpfe, Socken, Handschuh
in großer Auswahl. 12459 10
D. Schwarzwälder,
22 Kaiserstraße 22.

Hochfeines

Früchtebrot

empfehlen 12603
M. Giebel,
Conditorei,
Baldstr. 49, zwischen Kaiserstr.
und Ludwigplatz.



Junker & Ruh-Oefen

VON

Junker & Ruh in Karlsruhe (Baden)

sind durch die Feinheit ihrer sinnreichen Regulir- und
Circulationsvorrichtungen, die jede Nuance des Zuggebens ge-
statten und ihre unübertreffliche Ausführung

die beliebtesten aller Dauerbrenner.

Leicht verständlich und deshalb auch mühelos
zu regieren, geben sie auf das Pünktlichste
jeden gewünschten Wärmegrad, sind durch
vollkommene Ausnützung des Brennmaterials
äusserst sparsam im Brande, auch hygienisch
sehr empfehlenswerth, weil sie eine starke
Wasserverdunstung ermöglichen, feuchte
Zimmerluft und Fussbodenwärme erzeugen und
ausserdem leicht rein zu halten sind.

Ueber 60,000 Stück im Gebrauch.

Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Verkaufsstelle in der Fabrik,

Sothenstrasse 65, Ecke Sothen- und Lessingstrasse,
ferner bei 10371.4.3

Hammer & Helbling,
Heinr. Lange,
J. Ettliger & Wormser,
L. J. Ettliger
zu Fabrikpreisen.

2000 Meter

Läufer mit kleinen Webfehlern neu eingetroffen empfiehlt spottbillig
D. Schwarzwälder,
2458 5.3 22 Kaiserstraße 22

Photograph. Artist. Institut

Gegründet 1869. Oskar Suck, 17 erste Preise
und Auszeich-
nungen für
hervorragende
Leistungen
in der
Photographie.
Hofphotograph,
KARLSRUHE.
Telephon 100.

Spezialität: Portrait in Photo-Crayon,
von keinem anderen phot. Verfahren bisher übertroffen und beson-
ders für Vergrößerungen geeignet. Dieselben werden auch
in Aquarellmalerei künstlerisch ausgeführt. 13002*

Aufträge für Weihnachten werden baldigst erbeten.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem tit. hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebenste
Mittheilung, daß ich Schützenstraße 8 ein

Spezerei- und Viktualien-Geschäft

errichtet und eröffnet habe.
Indem ich mich jeberzeit bestens empfohlen halte, zeichne
Hochachtungsvoll J. Kult.
NB. Wache besonders auf Export- und Lagerbier aus der
Brauerei Moninger bestens aufmerksam. 12990.2.2

Streng reeller Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe und
Wegzugs von hier.

Um mein Lager raschmöglichst zu räumen, verkaufe ich:
Normalwäsche, Reformwäsche, gestrickte Wollwesten,
Handschuhe, Strümpfe und Socken aller Art, Herren-
wäsche, elegante Damenwäsche, farbige Damenwäsche,
Unterröcke, Corsetten, Stickereien, Taschentücher,
Kinderkleidchen u. s. w. 13110.6.4
mit großer Preisermäßigung
und hohem Rabatt.

S. Lämmle, Kaiserstrasse 74,
am Marktplatz.

Dr. Thomalla's Gesundheits-Schuhe.

Gesundheit geschützt. Das Neueste ihrer Art.
Diese vollkommen luftdurchlässigen Leinwand-
Dr. Thomalla's präparirten Leinwand, welches fest und dauerhaft angefertigt, halten
alle Schädlichkeiten von den Füßen ab; sind im Feuchten, bei Schnee und
Regen zu tragen und man behält darin stets trockene und warme Füße.
Laut Nachweis von Dr. Thomalla, dirigirender Arzt des Marien-
Hospital's in Hügelswagen, in dem medizinischen Fachblatt „Der ärztliche
Praktiker“ sind diese Schuhe das einzige Mittel gegen Beschwerden bei
Schweißfüßen, wie Geruch etc.
Beim Tragen dieser Gesundheitschuhe schwindet der lästige Kopf-
schmerz der Damen infolge guter Ausdünstung des Fußes, auch wird jeg-
licher Prick vermieden, deshalb angenehm bei Krampfadern und Hühner-
augen, sowie für Gichtiker und Rheumatiker, auch zum Gebrauch für
Kinder anzuempfehlen. 11237

Die mit Stempel versehenen Gesundheitschuhe und -Stiefel werden
hier allein nach Maß in verschiedenen Farben angefertigt bei
Josef Götz, Schuhmacher,
Schützenstraße 44.

Bestellungen werden auch bei Emilie Zöller, Schuhwaarenlager,
Kaiserstr. 211, entgegengenommen, wofolbst auch Winterstiefel zur gefl. An-
sicht bereit liegen. Zeugnisse über gutes Laufen und Dauerhaftigkeit stehen
zu Diensten.

Karlsruhe,
Kaiserstrasse 141.

H. A. Glockner,

Freiburg i. B.,
Kaiserstrasse 75.

Hut-Fabrik,

Grösste Auswahl eigener Fabrikate von Filzhüten, | Seiden- und Mechanik-Hüte, Uniform- und Livrée-Hüte,
in neuesten Formen und Farben in allen Qualitäten für Herren und Knaben. | Reise-, Knaben- und Kinder-Mützen.

Erster Preis: Goldene Medaille. Oberrheinische Gewerbe-Ausstellung Freiburg i. B.

Reichhaltiges Lager der renommierten Fabrikate von P. & C. Habig, Wien, von Christy & Co, und Lincoln, Bennett & Co. in London.

Nur gediegene Qualitäten in jeder Preislage.

Erlaube mir hiermit, meine neueste Erlernungs-Methode der

Frauen-Arbeits-Schule

stehend im praktischen Zuschneiden und praktischen Unterricht der Damenschneiderei, sowie Kinder-Garderobe, in Hand- und Maschinennähen, bestens zu empfehlen.

Der Kurs wird von den Damen unter folgenden Bedingungen besucht: Im ersten Monat wird das richtige Zuschneiden und praktische Kleidermachen erlernt, und zwar: Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr. Die Arbeit bringen die Damen mit.

Dieselben können sofort ein Kleid in Angriff nehmen, wenn sie auch noch keinen Begriff von der Damenschneiderei haben, da niemals etwas verdorben oder zerschnitten werden kann, weil jede Arbeit unter meiner aufmerksamen Aufsicht geschnitten und verarbeitet wird.

Event. können Damen auch Musterzeichnen erlernen, das ich zwar auf vielseitigen Wunsch der Damen bis jetzt nicht unterrichten brauchte, weil sich jede Dame selbst sagt, daß es für's erste sehr zeitraubend ist und für's zweite selten ein Schnitt von Schülerinnen so geeignet wird, daß es einen Pariser Schnitt vorstellt.

Nur diejenigen Damen, denen Unterricht von mir erteilt wird, erhalten sämtliche Pariser Schnitte von mir.

Das Honorar für den ersten Monat beträgt 26 Mk. mit Maschinenbenützung. Die Damen, welche schon Kleider nähen können und sich nur noch einen schönen Schnitt aneignen, ebenso das richtige Anprobieren, was ja bekanntlich die Hauptsache von der Damenschneiderei ist, und Kleider hübsch garniren lernen wollen, werden dieses Ziel im ersten Monat schon erreichen.

Dagegen müssen diejenigen Damen, welche noch keinen Begriff von der Damenschneiderei haben, den Unterricht weiter besuchen und zwar nach eigenem Ermessen.

Jeder weitere Monat, den die Damen benötigen, kostet nur den geringen Betrag von 10 Mark mit Maschinenbenützung und haben diese Damen das Recht, von 8-12 Uhr und von 2-6 Uhr wie im ersten Monat praktischen Unterricht zu nehmen.

Das Honorar ist stets am Anfang des Monats zum Voraus zu entrichten. Mittwoch Nachmittags und den ganzen Samstag findet kein Unterricht statt.

Banquijährige, praktische Erfahrung, sowie leichtfaßliche, beste französische Methode, verfehlen nicht, den erwünschten Zweck zu erzielen.

Mit Anfang und Mitte eines jeden Monats beginnt ein neuer Unterrichtskurs.

Anmeldungen können zu jeder Zeit geschehen. Älteste stehen zur Seite.

Indem ich meine Frauen-Arbeits-Schule als gründlich, reell und gebiegen anerkannt bestens empfehle, bemerke ich noch, daß daselbst elegante, sowie einfache Costüme sehr preiswürdig angefertigt werden, und zeichne Hochachtung

Johanna Weber, Pariser Damen-Garderobes

Adamiestrasse 53, 2 Treppen hoch. 9429.20.

S. Grieshaber,

112 Kaiserstr. 112 zwischen Herren- u. Waldstrasse,

Corset- u. Seidenwaaren-Geschäft,

zeigt den Eingang sämtlicher Neuheiten ergebenst an.

Corsets von 1 Mk. an bis zum feinsten Brüsseler Corset. 13112.2.2

Bestellungen nach Maass werden unter Garantie geliefert.

Waschen und Reparieren von Corsets in kürzester Zeit.

Kleine Reste für Handarbeiten. Plissées aller Art werden im eigenen Atelier gebrannt.

Lyoner Seidenstoffe, schwarz, glatt u. bemustert.

Farbige Seidenstoffe in vielen Dessins.

Plüsch und Samt in grösster Auswahl.

Malkasten u. Paletten!

Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe ich alle Sorten Malkasten und Paletten für Oel-, Aquarell- und Porzellanmalerei zum Fabrikationspreise und lade Interessenten ein, mein Lager Sofienstrasse 147 zu besuchen.

Auch werden eine Anzahl Kästen abgegeben, die sich als Malkästen zu reizenden Weihnachtsgeschenken eignen. 13121.3.3

Badische Fournirfabrik.

Vielseitigem Verlangen nachzukommen, ertheile ich vom 1. Nov. ab in meiner Wohnung Wilhelmstrasse 22 Unterricht im Zuschneiden nach dem von Gunkel an der Europäischen Mode-Akademie eingeführten System. Diejenigen Herren, die noch an dem Kursus theilnehmen wollen, können sich zu jeder Tageszeit bei mir anmelden. 1:427.5.4

Karl Zimpfer, Kleidermacher, Wilhelmstrasse 22, II.

Nur 14 Herrenstrasse 14

erhält man für

= wenig Geld =

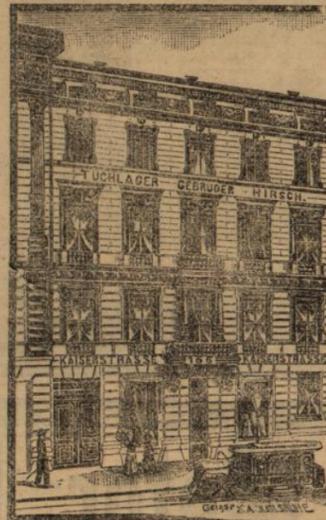
prachtvolle Kleiderstoffreste, lauter Neuheiten von dieser Saison, vollständig ausreichend für ein Kleid.

14 Herrenstrasse 14,

Kleiderstoffresten-Verkauf.

C. F. Kopf.

13063.4.4



en détail Tuchlager en gros

Gebrüder Hirsch

166 Kaiserstrasse 166

empfehlen

Neuheiten

in

Tuch, Buckskin und Kammgarnstoffen

zu

11830.20.11

Anzügen, Hosen, Paletots, Havelocks und Kaisermäntel etc.

Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Musterkarten stehen zur Verfügung.

Handschuh-Fabrik

Wilh. Ellstätter Nachfolger

Curletti & Höfle,

Détail-Verkauf: Kaiserstrasse 96, im Hause des Herrn Bankier Seeligmann, zwischen Herren- und Ritterstrasse.

Entschieden beste und billigste Bezugsquelle für Handschuhe aller Art. In Glacé, Suèdes- und Biarritz-Handschuhen werden nur eigene Fabrikate verkauft. 6295

Neuheit: Biarritz-Handschuhe aus schwedischem Leder.

Bekanntmachung.

Die durch den Brand beschädigten

Schuhwaaren

werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

M. Rain,

13138.2.2

Kaiserstrasse 105.

Mantelstoffe,

Jackenstoffe,

Capesstoffe

in jeder Qualität und Farbe vorrätzig empfiehlt billigt 13074.2.2

Carl Büchle,

Kaiserstrasse 149.